

## **Vortrag von Heino Vehr über „Akupunktur“ bei OT 58 Aachen:**

Nach dem Abitur hat Heino erstmal Physik studiert, danach dann Medizin, seit 1981 ist er Arzt. Zuerst arbeitete er in der Anästhesie im Klinikum, dann in der Chirurgie in Eschweiler, dann in der Orthopädie im Klinikum, seit 1988 ist er niedergelassener Orthopäde.

Seit 2006 praktiziert er mit der Zusatzbezeichnung „Akupunktur“ und nimmt weiter laufend an entsprechenden Fortbildungen teil, u. Akupunktur in China

Inzwischen ist Akupunktur ja anerkannt und es gibt kaum einen Arzt, der das nicht macht.

Akupunktur gilt als alternative Heilmethode, es ist vielleicht die am längsten erhaltene Heilmethode, die noch eingesetzt wird. Möglicherweise hat der Gletschermann „Ötzi“ auch Akupunkturpunkte? Tja, fragen kann man ihn, aber er kann nicht mehr antworten ...

Aufzeichnungen aus dem alten China sind die Basis der heutigen Therapie, die dem Grundsatz folgt, dass Gesundheit etwas mit Harmonie des Menschen mit sich selbst, seiner sozialen Umwelt und der Natur zu tun hat.

Zu den naturphilosophischen Grundlagen gehört das Qi mit den Energieflüssen in den Meridianen des Körpers (mit über 600 Akupunkturpunkten) sowie die sich bedingenden Ying/Yang mit ihren Entsprechungen in der Natur und in der Gesundheit.

Ein weiteres Prinzip ist das der fünf Elemente: Holz, Feuer, Erde, Wasser, und Metall, denen Organe, Geschmäcker, etc. zugeordnet werden.

So richtig verstanden, warum die Akupunktur wirkt, hat man eigentlich nicht. Die wissenschaftlichen Hintergründe sind spärlich: Akupunktur moduliert die Schmerzwahrnehmung, stimuliert Endorphine, triggert Wachstumsfaktoren und eignet sich deshalb gut für Schmerzerkrankungen und chronische Erkrankungen.

Umfragen zeigen, dass 70 % der Patienten Akupunktur befürworten, 40.000 Ärzte sie einsetzen (von ca. 130.000 Ärzten insgesamt), davon 15.000 mit Grundausbildung und 1.500 mit Vollausbildung mit 350 Stunden, wie sie auch Heino durchlaufen hat. Ausserdem ist Heino Mitglied der „Forschungsgruppe Akupunktur“.

Es gibt unterschiedlichste Möglichkeiten der Anwendung, neben der traditionellen Körper-, gibt es z. B. auch Ohr- und Schädelakupunktur.

Die relevanten Indikationen sind im wesentlichen Schmerztherapie (Kreuzschmerzen, Kopfschmerzen, etc.). Empfindungsstörungen und Befindlichkeitsstörungen sind die Klassiker.

In den Jahren 2002 - 2005 gab's ein Modellprojekt, in dem Akupunktur breit angewendet wurde. Die Auswertung in Bezug auf chron. Kreuzschmerzen, Gelenkschmerz und Kopfschmerz ergab, dass Akupunktur ähnliche Erfolgsquoten wie andere Behandlungsmethoden hat.

Akupunkturbehandlungen werden heute bei chronischem Kreuzschmerz und Gelenkschmerz von der Kasse bezahlt. Bei chronischen Erkrankungen sind meist etwa 15 Sitzungen erforderlich, die in der Regel ca. 30 min. dauern und an 10-25 Punkten erfolgen.

Aber, wie können Erfolge gemessen werden? Eine probate Methode zur Messung von Schmerzen ist die visuelle Analogskala, die Heino mit seinen Patienten anwendet. Seine eigene Summierung aus über 900 Patientenrückmeldungen ergibt, dass der weit überwiegende Teil der Patienten die Wirkung der Akupunktur bestätigt. Akupunktur wird weiterhin eine tragende Säule der Schmerztherapie sein.

